



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Freyheit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

Wohlthaten.

Wer übertrifft den, der sich mild erzeigt?
Der seltne Freund, der es zugleich ver-
schweigt.

An Theron.

Du irrst, wann du so kurz in deiner Schreib-
art bist:
Halt deinen Leser nicht für klüger, als er ist!

Freiheit.

Die Freiheit ist dein Wunsch! Kaum trau-
ich dem Entschluß.
Lern und vernimm von mir, wie man sie su-
chen muß.
Lachst du, wann Jourdain's Stolz und Ca-
denas¹ sich weisen,
Und

¹ CADENAS, welches auch an einigen Höfen das Necessaire genannt, oder, ohne besondre Benennung, zum Couvert gerechnet wird, ist ein Besteck, in dem sich, von Gold, Messer, Gabel und Löffel, mit dem Salzfaß, auch insgemein ein kleiner Löffel mit dem Markzieher befinden, das nur vor königliche und fürstliche Personen auf die Tafel gesetzt wird: obwohl man angemerkt hat, daß, an
eini-

Und sein erhabnes Mahl? Kannst du zu Hause
speisen,
Und niemals anderer Gast und Tischgefangner
seyn?
Befriedigt deinen Durst ein kleiner Franken-
wein?
Soll dir ein sittsam Tuch, wie mir, zur Klei-
dung dienen?
Begnügen deinen Kuß die billigen Kerinen?
Steht dein beredtes Gold nie den Statiren
nach?
Beherbergt, ohne Reid, auch dich ein niedres
Dach?

37

Freund,

einigen Höfen, auch andere Dames vom ersten
Ränge sich igo vergleichen, vom Gold oder doch von
Silber vergoldetes, so genanntes Necessaire, durch
ihre Dagen, auch an fremden Tafeln nachtragen
und zum Couvert vorlegen lassen. Ueberhaupt ist
dieser Gebrauch so wenig neu, daß man auch in
des Patru sechzehntem Plaidoyer, oder Réponse
pour Dame Jeanne de Guenegaud, welche Schrift
er im Jahre 1664. übergeben hat, unter den aus
dem gegenseitigen Libell von ihm eingerückten
Stellen diese findet: Elle a quantité de vaisselle
d'argent, jusques à une bassinoire, une coupe,
une soucoupe, un cuillier, & une fourchette
de vermeil doré: *il ne lui manque qu'un ca-
denas pour faire en toutes façons la Princesse.*
v. Plaidoyers & Oeuvres diverses, de M. PATRU
(à Paris 1681.) p. 561.

206 Epigrammatische Gedichte.

Freund, ist dein Muth so stark, ist dir nur
Freiheit theuer;
So lebst du sonder Zwang, und kein Monarch
lebt freyer. ²

An Opim.

Opim, wie viel ist dir beschehrt!
Du bist gesund und reich; und dennoch voller
Klagen.
Was wird das Glück von deinem Undank sa-
gen,
So bald es ihn erfährt? *

Alceſt

² MARTIALIS lib. II. Ep. LIII. in Maximum.
Vis fieri liber? mentiris, Maxime, non vis:
Sed fieri si vis, hac ratione potes.
Liber eris, cœnare foris si, Maxime, nolis:
Veientana tuam si domat uva sitim:
Si ridere potes miseri chrysendeta Cinnæ;
Contentus nostra si potes esse toga:
Si plebeia Venus gemino tibi jungitur* asse:
Si tua non rectus tecta subire potes:
Hæc tibi si vis est, si mentis tanta potestas,
Liberior Partho vivere rege potes.
* al. vincitur.

* C. MARTIAL. L. VI. Ep. 79.